

Kulturnotizen

HURLACH

Exkursion in die Hurlacher Heide

Die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz im Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben bietet am Samstag, 15. Juni, eine Veranstaltung an. Motto ist: „Exkursion auf die Neue Hurlacher Heide“. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Hurlacher Gewerbegebiet unweit der B17 direkt an der ehemaligen Bahnhaltestelle. (bz)

LEEDER

Ausflug zum Klosterberggarten

Eine Ausflugsfahrt zum Klosterberggarten in Kaufbeuren unternehmen die Garten- und Naturfreunde Leeder am Mittwoch, 19. Juni. Am Nachmittag besteht Gelegenheit, eine Führung durch die Gedenkstätte der heiligen Crescentia mitzumachen. Abfahrt ist um 13 Uhr beim Gasthaus Luitpold. Anmeldungen zur Bildung von Fahrgemeinschaften bei Gertraud Rudolf unter der Telefonnummer 08243/2559. (hoe)

LANDSBERG

Führung „Von Brücke zu Brücke“

Die Führung „Von Brücke zu Brücke – Die Geschichte des Wassers in Landsberg“ nimmt die Besucher mit in die Zeit vor der Einführung der Kanalisation in Landsberg am Lech, legt den Fokus auf Menschen mit Erfindergeist und zeigt auf, welche Ängste vor dem Sittenverfall bestanden. Die nächste Führung findet am Sonntag, 23. Juni, ab 11 Uhr statt. (bz)

Anmeldung in der Tourist-Information oder unter der Telefonnummer 08191/128246 bis kommenden Freitag.

DIENHAUSEN

Klangerlebnis unter freiem Himmel

Ein Klangerlebnis unter freiem Himmel gibt es am Sonntag, 23. Juni, ab 11 Uhr, 13.30 Uhr und 16 Uhr jeweils eine Stunde in Dienhausen an der Crescentia-Kapelle. Anna Storhas, Robert Pflaum, Anette Lind, Hans Thomanek sowie Regina und Wolfgang Eckert lassen mit ihren obertonreichen Klangschalen, Gongs, Zimbelen und anderen Klanginstrumenten eine intensive Klangfülle entstehen, heißt es zu der Musik. Dabei besteht die Möglichkeit, sich auf die Wiese zu legen. Dann bitte Iso-Matte oder Decke, kleines Kissen oder eine Sitzgelegenheit mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (bz)

Sport in Kürze

BUCHLOE

RVA Buchloe stellt sein neues Vereinstrikot vor

Der Vorstand des Radfahrvereins Adler Buchloe wurde von der Geschäftsleitung der Karwendel-Werke Huber GmbH & Co. KG eingeladen. Dabei ging es um die Vorstellung des neuen Vereinstrikots, die Karwendel für den Verein sponsort. Nach etlichen Jahren war den Vereinsmitgliedern eine modernere Gestaltung am Herzen gelegen, die nun mit professioneller Hilfe umgesetzt wurde. Das neue Design zeigt sich in der Tradition der schon über 20 Jahren bestehenden Kooperation mit der Firma Karwendel. Als Geschenk wurde Dr. Wilfried Huber, dem Inhaber des familiengeführten Unternehmens, das neue Trikot überreicht. Bei der Gelegenheit verlängerte Huber die Zusammenarbeit mit den Adlern um weitere drei Jahre. (kw)

Beilagenhinweise

(außer Verantwortung der Redaktion) Der heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Kaufbeurer Firmen Himmlisch Wohnen, Bavariaring 6, und Neuner Zweirad Center, Schraderstraße 9, bei.

Chorgesang vom Feinsten

Konzert Internationale Ensembles begeistern im Rahmen des Marktoberdorfer Wettbewerbs in der Waaler Pfarrkirche

VON FRANZ BARTA

Waal Das war grandios: Drei Chöre gaben im Rahmen des Internationalen Chorwettbewerbes von Marktoberdorf in der Waaler Pfarrkirche St. Anna ein Konzert. Der Rutgers University Kirkpatrick Choir aus den USA, das Junge Consortium aus Berlin und der Chor Cantica Laetitia aus der Tschechischen Republik. Schon beim Einsingen waren die Chorleiter fasziniert von der fantastischen Akustik der Waaler Pfarrkirche. „Unglaublich, diese Akustik“, sagte der Chorleiter Vinzenz Weissenburger vom Berliner Consortium.

Das Junge Consortium Berlin gehörte bereits zwei Jahre nach seiner Gründung im Herbst 2015 zu den besten Jugendchören Deutschlands. Im „Power of Nature“ zeigten die jungen Frauen ihre geschulten Stimmen bis in die höchsten Tonlagen.

Ohrenschmaus von der Empore

Die Dissonanzen im „The tide rises, the tide falls“ spiegelten musikalisch die Tageszeiten und das Leben an der Küste wider. Ein Ohrenschmaus war das „Angelus Domini“ von Franz Biebl, bei dem sich ein Teil des Chores auf die Orgelepore begeben und von dort aus mitgesungen hatte. Das schwere Schicksal ei-



Stimmgewaltig: Der Rutgers University Kirkpatrick Choir aus den USA hat 58 Mitglieder, die in St. Anna in Waal ein breites Repertoire dem Publikum zu Gehör brachten. Foto: Franz Barta

nes Menschen gibt das „Introitus“ musikalisch wider. Es schildert musikalisch, wie ein junger Mensch die Beine nicht bewegen kann, sich aber mit seinem festen Willen dennoch nicht unterkriegen lässt. Der saubere Sopran und die feinen Pianostimmen begeisterten.

Mit schmucker Kleidung startete

der Chor Cantica Laetitia in seinen Vortrag. Zu Beginn stand das Lob Gottes „Cantate Domino“ von Claudio Monteverdi. In der Kirche verteilt gingen die sehr feinen Klangpassagen und der zarte Ausklang voll unter die Haut. Wuchtig und stimmgewaltig erklang der Psalm 43 mit dem „Richte mich Gott“ von

Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Repertoire des Chores umfasst schwerpunktmäßig Werke des 20. und 21. Jahrhunderts. Dazu gehörte das „Gloria“ von Knut Nystedt ebenso wie Souldad Lasky, das die Arbeit in den Weinbergen schildert. Die Männer stimmten das „Vater Unser“ im „Gospodi“ an, ehe die

Hans und das unbeständige Wetter

Musik Chöre der Grundschule Waal singen zum Aktionstag in Bayern

Waal Im Rahmen des Aktionstages Musik in Bayern hatten die beiden Schulchöre der Grundschule Waal zu einem Frühlingskonzert in die Grundschulturnhalle eingeladen. Zuvor waren sie im Alten- und Pflegeheim und trugen dort ihr Programm vor.

Nikola Weihmeier und Johannes Schneider hatten mit ihrer Truppe schon im Herbst am Kreissingen mit anderen Spitzenchören des Landkreises teilgenommen, ebenso am

Waal Advent. An diesem Abend sangen sie fröhliche, lustige, altbekannte und neue Lieder vor. Nach dem Eröffnungslied „He, lasst uns singen!“ begrüßte Schulleiterin Uschi Prell die Eltern und weiteren Zuhörer. Nach langen Jahren sei es heuer gelungen, zwei Chorgruppen auf die Beine zu stellen. Das Motto des Abends sei: „Singen macht Spaß“ und „Musik vereint uns“.

Dann folgte eine bunte Palette an Liedern wie „Unsere Katze wollt

mal tanzen, durch die ganze Waltstrawzen.“ Dazu hatten Nikola Weihmeier und Johannes Schneider mit ihren Schützlingen Tänze einstudiert wie den russischen Kasatschok. Zum Schluss ihrer Weltreise kehrten sie mit „Hans, bleib do, du weißt ja net, wie's Wetter wird“ wieder in die Heimat zurück. Dann durften sie sich unter viel Beifall unter den Anwesenden einen Tanzpartner aussuchen.

Wenn alles schief geht

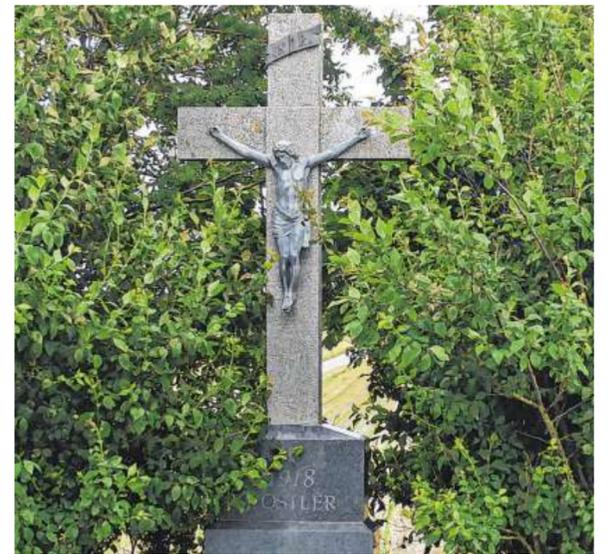
Mit dem bekannten Lied „Drunt in der greana Au steht an Birnbaum scheah blau“ waren Aufmerksamkeit und Konzentration gefragt, da bei jeder Strophe eine Textpassage dazukam. Es soll auch Tage geben, an denen alles schief geht, so sangen es jedenfalls die Kinder in dem Lied „Schallala“.

Schulleiterin Uschi Prell dankte den Akteuren für ihre Anstrengung und ihren Fleiß, die Eltern wiederum spendeten lautstarken Beifall und entließen die Kinder nicht ohne eine Zugabe.

Franz Barta



Auf Weltreise: Die beiden Chöre der Grundschule Waal sangen zum Aktionstag Musik in Bayern. Foto: Franz Barta



100 Jahre Dankbarkeit

Das Feldkreuz steht in Dillishausen in Richtung Kitzighofen. Johann Ostler hatte das Kreuz 1918 aus Dankbarkeit aufstellen lassen, weil seine beiden Söhne nach dem Ersten Weltkrieg heimgekommen waren – wenn auch verwundet. Immerhin konnten beide wieder in ihre Berufe zurückkehren. Oster ist der Urgroßvater von Georg Lochbrunner, der heute noch in Dillishausen lebt. Das Kreuz wurde zuletzt vor zwei Jahren saniert. Text: Hegner/Foto: Gerhard Schurr

Zwei Fingerhakler holen Titel

Tradition Teilnehmer aus Pflugdorf-Stadl bei alpenländischer Meisterschaft vorn dabei

Pflugdorf-Stadl Die Ortsgruppe aus Antdorf-Eberfing hat die 42. alpenländische Meisterschaft im Fingerhakeln ausgerichtet. Neben Athleten aus Pflugdorf-Stadl kamen die Teilnehmer aus ganz Bayern und Österreich.

Insgesamt 151 Hakler ermittelten ihre jeweiligen Meister. Mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen sowie mit einem fünften und sechsten Platz waren die sieben Fingerhakler aus Pflugdorf-Stadl so erfolgreich wie schon lange nicht mehr bei einer großen Meisterschaft.

Gut begonnen hatte Thomas Arnold in der Jugendklasse (16 bis 18 Jahre). Er musste sich im Finale nur einem Hakler aus dem Isargau geschlagen geben. Genauso erfolgreich war, trotz einjähriger Pause, Alexander Arnold im Mittelgewicht (bis 80 kg). Auch er verlor erst im letzten Kampf gegen einen Isargauer Fingerhakler. Für Wolfgang Arnold (Altersklasse I bis 75 kg) und Andreas Sturm (Leichtgewicht bis 70 kg) lief es noch eine Spur besser. Beide setzten sich im jeweiligen Finalkampf durch. Gerhard Sturm, der in der Altersklasse I über 85 kg



Die Fingerhakler aus Pflugdorf-Stadl standen bei der alpenländischen Meisterschaft viermal auf dem Podest. Rechts am Tisch: Wolfgang Arnold. Foto: Sonja Bertl

antrat, erreichte gegen seine schwergewichtige Konkurrenz den vierten Platz.

Dieses Mal im Halbschwergewicht (80 - 90 kg) angetreten, musste sich Stephan Harrer gegen 27 Teilnehmer in dieser Klasse behaupten. Mit einem beachtlichen

sechsten Platz gab er sich nur den späteren Erst- und Drittplatzierten geschlagen. Viel vorgenommen hatte sich auch Michael Schwarzwalder im Schwergewicht. Doch er konnte er seine gute Platzierung vom vorigen Mal nicht wiederholen. In einem starken Teilnehmerfeld blieb

ihm nur der 20. Platz. Durch die guten Platzierungen der Pflugdorf-Stadler Fingerhakler gewann der Ammergau – bestehend aus den Ortsvereinen aus Antdorf-Eberfing und Peißenberg-Forst sowie Pflugdorf-Stadl – auch dieses Mal die Gauwertung. (bz)

Sport notiert

STOCKSCHIESSEN

Jengener Dorfmeisterschaft

Zur Dorfmeisterschaft am Freitag, 5. Juli, und Samstag, 6. Juli, lädt die Abteilung der Jengener Stockschützen ein. Die Vorrunde beginnt am Freitag ab 18.30 Uhr und am Samstag ab 10 und 13 Uhr. Das Finale findet am Samstag ab 18 Uhr statt. Als Ausweichtermin sind Freitag, 12. Juli, und Samstag, 13. Juli, vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (bz)

Anmeldung bei Christian Unglert, Telefonnummer 0171/3240388. Anmeldeschluss ist der 23. Juni.

HOBBYFUSSBALL

Anmeldungen zum Gaudikick noch möglich

Zum 22. Mal richtet der SV Auerbach am Samstag, 22. Juni, seinen Gaudikick aus. Für das Freizeitturnier für Hobby- und Spaßfußballer können sich Mannschaften noch bis Freitag, 14. Juni, anmelden. Alles zum Turnier und zur Anmeldung gibt es im Internet. (bz)

» www.gaudikick.de